

Gefallen hat mir das Cover zu diesem Buch. Die Einzelnen Geschichten lesen sich flüssig. Die Sehnsüchte, Begierde und Lust spielen immer eine Hauptrolle. Loreen, Ronja, Cora, Amira, Ramona haben ungleiche Bedürfnisse, die sie hier voll ausleben können. Das Lesen ist von Lust, ungehemmtem Sex sehr gut gespickt. Die vier werden von Gier und grenzenlosem Verlangen gesteuert. Hier fallen alle Hemmungen und Tabus. Sei es das Wiederaufleben alter Verbindungen, das Abenteuer in fremden Städten, das Spiel mit Identität, das bewusste Ausloten von Grenzen. Die Geschichten funktionieren, weil sie Menschen zeigen, die sich entscheiden mal impulsiv, mal reflektiert und dabei etwas über sich lernen. Dabei bleibt wichtig, dass Intimität immer auf gegenseitigem Einverständnis und Respekt fusst, ohne diese Basis würden die Begegnungen hohl wirken. Formal gefällt mir die Vielfalt der Orte, sie erlaubt kurze, prägnante Einblicke in Lebenswelten, die sonst verborgen blieben. Insgesamt wirkt die Reihe wie ein mutiges Experiment. Sie fordert heraus, provoziert, und lädt zugleich dazu ein, über die eigenen Grenzen und Sehnsüchte nachzudenken. Für mich ein Buch, das man nicht verpassen sollte.

Yvonne Bräuning, Verruchte Geilheit, blue panther books, 31.05.2026, 164 Seiten, Fr. 19.90